

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Mittwoch, dem 3. Februar 2010, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
  - Thilo Allwardt
  - Renate Baumann
  - Frank Bayer
  - Gerhard Brune
  - Jürgen Degenhardt
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Walter Dreßbach
  - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Jürgen Herms
  - Jürgen Hilb
  - Heinz Klauser
  - Jörg Lehnert
  - Christian Letmathe
  - Hagen Mootz ab ca. 21:28 Uhr
  - Gabriele Petrasch
  - Brigitte Piechotta
  - Kurt Pitz
  - Rüdiger Rein
  - Volker Rode ab ca. 19:48 Uhr
  - Margot Schäfer
  - Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
  - Walter Schindler
  - Petra Schott-Pfeifer
  - Herbert Vetter
  - Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
  - Sigrun Weigand
- Entschuldigt:
- Bodo Delhey
  - Doris Gehron
  - Elfriede Günther
  - David Lupton
  - Walter Nix
  - Norman Peetz
  - Sylvia Schmidt-Hermann
  - Karlheinz Stadler
  - Claudia Voigt
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
  - Karl Franz
  - Eugen Glöckner
  - Manfred Hendel
  - Josef Johann
  - Rolf Kunert
  - Frank Rempel
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Michael Frischkorn
  - Pia Horst
  - Bernd Krempel
  - Günther Rams
  - Gert Wüstenhagen
- Schrifführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:43 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Sie begrüßt besonders herzlich die Klasse 11 des beruflichen Gymnasiums Gelnhausen mit der Tutorin Renate Glawe.

Zu den Protokollen von Mittwoch, dem 25.11.2009 und Mittwoch, dem 16.12.2009 liegen keine Einwendungen vor. Sie gelten deshalb als genehmigt.

### **Zur Tagesordnung:**

Es liegen Änderungsanträge der Fraktionen SPD (zu TOP 3.1), FDP (zu TOP 4.2 , 5.2 und 6) und BG (zu TOP 3.1 und TOP 3.3) vor.

## **Tagesordnung**

### **1. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (wiederholt Anfrage wg. „Eine Stadt steht auf“), Desch und Dr. Lehnert.

#### **Teil I**

entfällt

#### **Teil II**

### **2. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen**

#### **1. Änderung des Bebauungsplanes Hailer-Ost I, „Im Bruchgrund/Steiniger Graben“ Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Der Entwurf zum o. g. Bauleitplanverfahren wird nach den Vorschriften der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung und aufgrund des § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Satzung besteht aus Planzeichnung nebst textlicher Festsetzung und Begründung.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Hailer-Ost I, „Im Bruchgrund/Steiniger Graben“, 1. Änderung.

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung liegt zwischen der Gelnhäuser Kernstadt und dem Ortsteil Hailer südlich der Hanauer Landstraße (K 862). Der Änderungsbereich betrifft den nördlichen Teil des Bebauungsplans „Im Bruchgrund / Steiniger Graben“, der Teilplan 1 des gesamten Gewerbegebiets „Hailer–Ost“ ist. Der

Änderungsbereich hat eine Größe von 40.110 m<sup>2</sup> (4,01 ha). Folgende Flurstücke sind betroffen: Gemarkung Hailer, Flur 45, Flurstücke 18/1, 31, 177 teilweise, 178, 179/1, 179/2 teilweise, 180/1, 180/2, 180/4, 180/5, 180/6, 180/7, 180/8, 180/9, 180/10, 201 teilweise, 202.

Planungsziel ist die Festsetzung der baulichen Nutzung zur Ansiedlung von Verbrauchermärkten im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in dem Plangebiet.

Die Stellungnahmen (Abwägungen) zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange (1 – 14) werden gemäß den Anlagen beschlossen.

Die Verwaltung der Stadt Gelnhausen wird beauftragt den o. g. Bebauungsplan nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§ 10 Abs. 3) in Kraft zu setzen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, das Ergebnis aus der Prüfung der Anregungen und Bedenken den entsprechenden Stellen mitzuteilen.

### Teil III

#### 3. Anträge der FDP-Fraktion

##### 1. Umsetzung der Umbenennung doppelt benannter Straßen Hierzu liegt je ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BG vor.

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch (begründet den Änderungsantrag), Rein, Baumann (begründet den Änderungsantrag und zieht ihn zurück), Bürgermeister Stolz, Rode, Glöckner, Herms und Dreßbach.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Der Magistrat wird mit einer gezielten Bürgerbefragung zur Änderung der Straßennamen (Umbenennung von 34 Straßen) unter Beifügung einer Checkliste gebeten. Hierbei sind neben den Vorschlägen, die der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung in seiner Sitzung am 6. Juni 2009 erarbeitet hat, insbesondere die Empfehlungen und Rückmeldungen aus der Gesprächsrunde der Ortsvorsteher vom 18. Mai 2009 zu berücksichtigen.

Nach Rücklauf und Auswertung soll sich der Magistrat erneut mit den Ortsvorstehern und Herrn Ausschussvorsitzenden Herms zwecks abschließender Meinungsbildung in Verbindung setzen.

#### 3. Anträge der FDP-Fraktion

##### 2. Neuer Bahnhaltelpunkt an der Lahn-Kinzig-Bahn

Stadtverordneter Glöckner begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Bürgermeister Stolz, Vetter (gibt den Hinweis auf Einbeziehung des Landes Hessen), Degenhardt, Glöckner, Dr. Lehnert und Letmathe.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16 Ja-Stimmen  
11 Nein-Stimmen  
keine Enthaltung

Der Antrag ist als Prüfauftrag zu verstehen und das Land Hessen soll mit einbezogen werden.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, innerhalb der nächsten drei Monate mit dem Inhaber der Eisenbahninfrastruktur der DB AG in Zusammenarbeit mit dem RMV Kontakt mit dem Ziel aufzunehmen, die Vorteile eines Haltepunktes an der Lahn-Kinzig-Bahn darzulegen. Der neue Bahnhaltepunkt dient dem Entwicklungsgebiet „Housing“ und dem kompletten westlichen Gelnhäuser Stadtgebiet (Gewerbegebiet Galgenfeld, Technologie- und Dienstleistungszentrum Herzbachtal, Wohngebiete Gelnhausen-West sowie Stadtteil Roth) und ist für die Vermarktung des o.g. Areals ein zusätzlicher Infrastrukturvorteil. Die beigelegte Karte zeigt den Haltepunkt samt dem möglichen Fußweg zur Housing auf.

**3. Anträge der FDP-Fraktion**

**3. Entsorgung der Überreste des Kunstwerkes „Wir sitzen alle in einem Boot“ / Bury-Skulptur**

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor.

Bürgermeister Stolz teilt mit, dass der Künstler Bury nun die Freigabe erteilt hat und der Abriss in Kürze erfolgen kann. Damit haben sich die beiden Anträge erledigt.

**3. Anträge der FDP-Fraktion**

**4. Entrümpelung und Reinigung des Schifftorturms**

Stadtverordneter Glöckner begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein, Viel (berichtet aus dem Kulturausschuss), Degenhardt, Pitz und Rode. Der Vorschlag auf Verweisung in den Ausschuss wird gemacht.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Der Antrag wird in den Kulturausschuss verwiesen.

**3. Anträge der FDP-Fraktion**

**5. Umfeld der Glascontainer**

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Rode (gibt die Anregung auf eine mögliche Verlegung von Gummipflaster o.ä.).

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
11	Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt Sorge dafür zu tragen, dass die Glascontainer im gesamten Stadtgebiet auf festem Untergrund stehen (möglicherweise Gummipflaster o.ä.) und dass das Umfeld der Behälter regelmäßig von Glassplittern gereinigt wird.

#### **4. Anträge der Fraktion Die Linke**

##### **1. Protokolle von Gremiensitzungen**

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Desch (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in das Präsidium).

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

##### **Beschluss:**

Der Antrag wird in das Präsidium verwiesen.

*Stadtverordneter Mootz ist jetzt anwesend.*

#### **4. Anträge der Fraktion Die Linke**

##### **2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft Gelnhausen mbH**

**Hierzu, sowie zu den Tagesordnungspunkten 5.2 und 6 liegt ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor.**

Stadtverordneter Herms begründet den Änderungsantrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter (begründet Antrag 4.2), Bürgermeister Stolz, Rein (begründet Antrag 6), Herms, Dr. Lehnert und Desch (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung der Anträge 4.2 und 5.2 jeweils in den Haupt- und Finanzausschuss).

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
25	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
12	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

##### **Beschluss:**

Der Antrag 4.2 wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

#### **5. Anträge der BG-Fraktion**

##### **2. Historisches Stadtfest - Organisationsform**

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
10	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

##### **Beschluss:**

Der Antrag 5.2 wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

## **5. Anträge der BG-Fraktion**

### **1. Verlegung Mobilfunkantennen**

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Letmathe (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Umweltausschuss) und Herms.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird in den Umweltausschuss verwiesen.

## **6. Antrag der CDU-Fraktion**

### **Kontrollgremium für kulturelle Veranstaltungen**

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

a) Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Dr. Lehnert stellt eine Anfrage an Bürgermeister Stolz bezüglich der Vorlage des Finanzberichtes 2009.

b) Stadtverordnetenvorsteherin Viel teilt mit, dass gemäß Präsidiumsbeschluss am Mittwoch, 3. März 2010 eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattfindet mit dem Tagesordnungspunkt Einbringung des Haushaltes 2010.

c) Stadtverordneter Bayer stellt eine Frage zum Kapellenweg (Bericht aus dem Magistrat), die Bürgermeister Stolz gleich beantwortet.

Ende der Sitzung: ca. 22:18 Uhr

Gelnhausen, 4. Februar 2010

Doris Maria Viel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein  
Schriftführerin